



St. Katharina

Kindergarten - ABC

Kindergarten St. Katharina

Rupert-Mayer-Str. 18
73527 Schwäbisch Gmünd-Hussenhofen
Telefon: 07171/83435
Email: StKatharina.Hussenhofen@kiga.drs.de

A

AAbholzeiten

Verlängerte Öffnungszeit (6 Stunden)

Mo-Fr: 7:30 – 13:30 Uhr

Abholzeiten sind um:

12.30 Uhr,

13.00 Uhr und

13.30 Uhr

bitte tragen Sie sich in unsere Abholliste ein.

Um besser auf die Kinder eingehen zu können, bitten wir Sie um Mitteilung, um welche Uhrzeit ihr Kind in der Regel abgeholt wird. Dies gilt besonders in Ausnahmesituationen (bitte vorher kurz Bescheid sagen).

Wenn Ihr Kind von einer anderen Person abgeholt wird, lassen sie es uns vorher wissen. Außerdem legen wir Wert darauf, dass sich die Kinder vor dem „nach Hause gehen“ von uns verabschieden.



AAbmelden

Bitte benachrichtigen Sie uns, wenn Ihr Kind den Kindergarten nicht besucht, beispielsweise wegen Krankheit oder Urlaub.

Aktivitäten

Im Kindergarten finden täglich Aktivitäten statt. Aktivitäten, die die Kinder auf

unterschiedlichste Weise ansprechen – ganzheitliche Angebote (z.B. Bewegung, Geschichten, Musik, Kreativität, soziales Gruppenerleben,...)

Altershomogene Gruppen

setzen an einem annähernd gleichen Entwicklungsstand der Kinder an und wollen diesen fördern. Altershomogene Gruppierungen begünstigen das Ausbilden von Interessengemeinschaften, die für das gemeinsame Lernen förderlich sind. Für uns Erzieherinnen hat diese Gliederung den Vorteil, das didaktische Prinzip des alters- und entwicklungsgerechten Lernens methodisch leichter umsetzen zu können.

Aller Anfang ist schwer

Der Eintritt in den Kindergarten ist für Eltern und Kind ein erstes Trennen voneinander und fällt oft schwer. Schmerz und Tränen sind normal, besonders in der Eingewöhnungszeit.

Trotzdem bitten wir Sie, sich von Ihrem Kind zu verabschieden und das Kind der Erzieherin zu übergeben. Sollte Ihr Kind weinen, werden wir es trösten. Sollte sich Ihr Kind jedoch nicht beruhigen, melden wir uns telefonisch bei Ihnen zu Hause. Da wir nie mehr als ein Kind pro Tag aufnehmen, dürfen Sie darauf vertrauen, dass wir uns intensiv um Ihr Kind kümmern.

Allergien

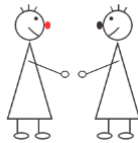
Das Betreuungspersonal in den Kindergärten übernimmt keine Verantwortung für eventuelle durch das Essen im Kindergarten verursachte

Unverträglichkeiten (wie z.B. allergische Reaktionen) der Kinder. Dies betrifft alle Mahlzeiten z.B. an Geburtstagen, Osterfeiern, Nikolausfeiern,

gemeinsamen Frühstück, etc. Falls Ihr Kind jedoch an Allergien leidet, bitten wir Sie, uns vorab darüber zu informieren.

Anregungen, Wünsche, Sorgen und Probleme

Sollten Sie Fragen, Anregungen oder Kritik an uns oder unsere Kindergartenarbeit haben, so sind die Erzieherinnen der richtige Ort, dies los zu werden. Nur im offenen Gespräch miteinander können diese Dinge eine Klärung erhalten. Auch der von Ihnen gewählte Elternbeirat wird stets für Sie da sein, um Ihre Wünsche zu vertreten.



Während der Kinder unter

Für den Weg zum Kindergarten und wiederum nach Hause sind die Eltern verantwortlich.

Wenn Sie möchten, dass Ihr Kind alleine nach Hause geht, können Sie dies durch ein Formular schriftlich ermöglichen. Gerne können wir dies mit Ihnen in Absprache entscheiden.

Uns ist es wichtig, dass die Kinder den Erzieherinnen beim Begrüßen die Hand reichen.

Bei Veranstaltungen mit Eltern (z.B. Laternenumzug, Sommerfest,...)

obliegt die

Aufsichtspflicht ebenfalls bei den Eltern.

Aufsichtspflicht

Kindergartenzeit stehen die unserer Aufsicht.

Ausflüge

Jede Gruppe behält sich vor, Spaziergänge und kleine Ausflüge mit Picknick zu machen. Dies findet während der Kindergartenzeit statt. Zum Abschluss der Kindergartenzeit gibt es für die Schulanfänger eine Übernachtung im Kindergarten.

Damit möglichst viele Erzieherinnen als Aufsichtspersonen dabei sein können, ist an diesem Tag für die anderen Kinder der Kindergarten

geschlossen. Der genaue Termin wird in den Elternbriefen bekannt gegeben.

Außengelände

Kinder haben einen natürlichen Drang nach Bewegung und frischer Luft. Lässt es die Wetterlage zu, gehen wir mit den Kindern nach draußen. Wir bitten Sie deshalb Ihre Kinder so zu kleiden, dass sie jederzeit draußen spielen können.

Gummistiefel finden ihren Platz an unseren Gummistiefelständern.

Frühling & Herbst: (gefütterte) Matschhose und eine Matschjacke

Sommer: Sonnenkappe, Badekleidung, Handtuch.

Winter: Schneeanzug oder Schneehose; Schneeschuhe und Handschuhe(Fäustlinge)

Die beschrifteten Sachen dürfen natürlich am Garderobenplatz Ihres Kindes hängen bleiben.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, wenn beim intensiven Spielen das eine oder andere Kleidungsstück verschmutzt wird.

B

Beobachtungsbögen

Um den Entwicklungsstand Ihres Kindes besser kennen und beurteilen zu können, führen wir Beobachtungsbögen (*dem Alter der Kinder entsprechend*) durch. Diese werden alle 6 Monate ausgewertet. Die Erzieherin vereinbart mit Ihnen regelmäßige Termine für die Elterngespräche, bei denen auf die Entwicklung des Kindes eingegangen wird.

Besprechung des Teams

Unsere Teambesprechungen finden in der Regel immer montags/dienstags von 14:00 bis 16:00 Uhr statt. Hier werden pädagogische Themen und Projekte ausgearbeitet, Elternabende und Feste vorbereitet sowie aktuelle Anliegen besprochen.

Beschriftung von persönlichen Gegenständen

Bitte versehen Sie die persönlichen Gegenstände Ihres Kindes (Hausschuhe, Wechselkleidung, Jacke, Vesperdose,...) mit dem Namen oder den Initialen Ihres Kindes, um Verluste und Verwechslungen zu vermeiden.

Besuche in anderen Gruppen

Die Kinder haben, nach Absprachen, die Möglichkeit innerhalb des Kindergartens ihre Geschwister, Freunde oder auch Erzieherinnen in anderen Gruppen zu besuchen.

Bewegungserziehung

Einmal in der Woche hat Ihr Kind den so genannten „Turntag“. An diesem Tag werden den Kindern verschiedene Bewegungsabläufe, der Umgang mit Geräten und Materialien (Bälle, Seile, Reifen, Kegel,...) oder Rhythmik (Bewegung im Einklang mit Musik, Rhythmus und den Sinnen) vermittelt. Bequeme Kleidung als auch Turnschlappchen wären geeignet. Die „Großen und Mittleren“ gehen dazu in die Turnhalle, die jüngeren Kinder bleiben dazu im Kindergarten.

Bildermappe

Viele Bilder, Kunstwerke und Basteleien Ihres Kindes, die im Kindergarten entstehen, werden in einer großen Mappe gesammelt und am Ende der Kindergartenzeit als Andenken mit nach Hause gegeben.



Briefkasten

Für jedes Kind befindet sich am Garderobenplatz ein Briefkasten für Post vom Kindergarten, Elterninfos, Einladungen von Freunden...

Bringzeiten

Bringen Sie Ihr Kind bis spätestens **9:00Uhr** in den Kindergarten. Anschließend finden die Wochenaktivitäten, Projekte und Angebote statt. Die Schulanfänger sollten bereits um 8:30 Uhr in der Einrichtung sein, damit sie an allen Aktionen teilnehmen können, aber auch noch genügend Zeit zum Frühstück, Spielen und Freunde treffen haben.

C

Christliche Erziehung

Kinder verschiedener Religionen besuchen unseren Kindergarten. Wir leben ein Miteinander, wir teilen, nehmen Rücksicht aufeinander, trösten und helfen uns gegenseitig.

Im Rahmen einer ganzheitlichen Erziehung feiern wir religiöse Feste, wie Erntedank, St. Martin, Nikolaus, Weihnachten und Ostern. . .

E

Eingewöhnung

Die Dauer der Eingewöhnungszeit hängt vom Alter des Kindes und seinen Erfahrungen ab, die es mit anderen Menschen und mit bisherigen Trennungssituationen gemacht hat. Im Alter von 1 bis 2 Jahren kann dies bis zu 4 Wochen dauern.

3 bis 6 Jahren beträgt sie erfahrungsgemäß ca. 2 Wochen.

Manchmal können jedoch unvorhergesehene Situationen eintreten (z.B. Krankheit,...), die eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit erfordern.

Den genauen individuellen Ablauf der Eingewöhnung Ihres Kindes werden wir mit Ihnen ausführlich besprechen.

Eine erfolgreiche Eingewöhnungszeit braucht einen Rahmen, den wir wie folgt ausgestalten:

- Wir nehmen die Kinder nach Möglichkeit „gestaffelt“ auf. Pro Woche und Bezugserziehern wird ein Kind eingewöhnt.
- Während der Eingewöhnungszeit besucht Ihr Kind die Tageseinrichtung nur stundenweise.
- Die Eingewöhnung Ihres Kindes wird von einer sozialpädagogischen Fachkraft übernommen.
- Ihr Kind wird in kleinen Schritten die neue Umgebung kennen lernen.

Eltern sind Partner

Vertrauensvolle Kommunikation ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit. Darum suchen wir den **Dialog auf Augenhöhe**.

Wir unterstützen und begleiten Eltern in ihrer täglichen Erziehungsarbeit und pflegen einen partnerschaftlichen Kontakt.

Wir informieren über pädagogische Inhalte und machen unsere Arbeit transparent.

Wir beziehen Eltern aktiv in den Entwicklungsprozess ihres Kindes mit ein.

Die Basis für eine gute Zusammenarbeit ist der gegenseitige Respekt und die Anerkennung von

Eltern und pädagogischen Fachkräften **Elternaktionen**

Die Arbeit im Kindergarten erfordert viele Helfer mit unterschiedlichen Fähigkeiten. Deshalb sind wir immer dankbar, wenn Eltern im Kindergarten an den verschiedenen Aktionen mithelfen und teilnehmen.

Elternarbeit

Die Elternarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Der regelmäßige Kontakt zu den Eltern und das Wissen um die häusliche Situation und evtl. Veränderungen helfen uns dabei, besser auf jedes einzelne Kind eingehen zu können.
Besonders wichtig sind uns die Elterngespräche /
Entwicklungsgespräche.

Elternbrief

In regelmäßigen Abständen erhalten Sie einen Elternbrief, der Sie über Aktuelles, Änderungen, Termine und noch Weiteres informiert.

Elterngespräche

Die Elterngespräche, auch Entwicklungsgespräche genannt, finden außerhalb des Gruppengeschehens und ohne Kinder statt. In der Regel findet 1-2 Mal und nach Bedarf, im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit der Erzieherin statt. In Absprache wird gemeinsam ein Termin festgelegt. Dabei geht es um die Entwicklung des Kindes, um seine Themen und Interessen sowie seinen Alltag im Kindergarten und zu Hause.

F

Fahrzeuge

Für Fahrzeuge (Fahrrad, Roller, Bobbycar,...), die vor dem Kindergartengelände geparkt werden, übernehmen wir keine Haftung.



Ferien

Die Ferienzeiten unseres Kindergartens entnehmen Sie bitte unseren Elternbriefen als auch an unserer Pinnwand im Eingangsbereich.

Feste

Feste beleben und verschönern den Alltag. Wir feiern nach Möglichkeit die Feste wie sie fallen. So sind Feste wie Fasching, Ostern, Geburtstage, St. Martin, Nikolaus und Weihnachten bei uns Tradition.

Fortbildungen

Auch wir Erzieherinnen möchten uns weiterbilden, um auf dem neusten Bildungsstand zu sein.

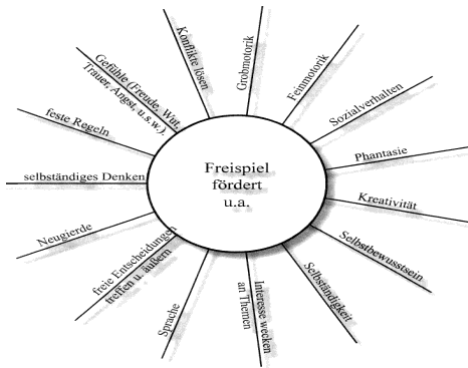
Die Erzieherinnen haben einen Anspruch auf Fortbildungen. Es kann auch vorkommen, dass das gesamte Team an einer Fortbildung teilnimmt, so dass an diesem Tag die Einrichtung geschlossen ist.

Freispiel

Das Freispiel bedeutet für das Kind:

Freie Wahl des Spielpartners oder der Spielgruppe, des Spielmaterials, des Spielortes, z.B. Puppenecke, Bauecke, usw. und der Spieldauer.

In der Freispielzeit werden die Kinder dazu angeregt, Eigeninitiativen zu entwickeln, sich in sozialem Umgang miteinander und selbständigem Handeln zu üben. Sie haben Gelegenheit, Erlebnisse in verschiedenen Spielformen zu verarbeiten. Sie lernen Regeln zu akzeptieren und Konflikte zu lösen. Die Erzieherin kann dabei Impulse und Hilfen geben, aber auch Spielpartner sein. In dieser Zeit finden täglich Intensivangebote wie Experimente, gezielte Übungen, Bilderbuchbetrachtungen, Bastelangebote und noch vieles mehr statt.



Freispielangebote / Gruppenaktivitäten

Die Erzieherin nutzt viele Möglichkeiten den Tagesablauf der Kinder zu gestalten. In allen Gruppen werden wöchentlich Angebote mit Absprache der Kinder, geplant und vorbereitet. Während des Freispiels in der Zeit von 8:00 – ca. 10:30 Uhr finden gruppenspezifisch Angebote und Beschäftigungen statt. Sie beinhalten bestimmte Themen und werden auf das Alter sowie den Entwicklungsstand der Kinder und deren Interessen abgestimmt. Diese können beispielsweise Kreativangebote, Rollenspiele, das Vorlesen in Kleingruppen von 4 – 8 Kindern, Gesprächsrunden, Experimente, Turnen, das Lernen eines Liedes oder Gedichtes sein. Freispielangebote können auch das Zubereiten eines Obstsalates, sowie Kuchen backen, oder gemeinsames Einkaufen sein. Auch Exkursionen und Feste gehören zur Freispielgestaltung durch die Erzieherin. Es gibt noch eine unendliche Auswahl an Angeboten und vielerlei Möglichkeiten, welche den Kindern geboten werden können, die einen wichtigen Bestandteil unserer Kindergartenarbeit darstellen.

Frühstück

Wir praktizieren in unserem Kindergarten das freie Frühstück, d. h. die Kinder haben die Möglichkeit in der Zeit von 8:30 – 10:30 Uhr zu frühstücken. Geben Sie Ihrem Kind ein gesundes, abwechslungsreiches Frühstück mit. Jedes Kind soll sein Frühstück in der mit Namen versehenen Kindertasche

mitbringen. Auch sollte auf jeder Vesperdose der Name stehen, damit es nicht zu Verwechslungen kommt.

Kinder, die durchgehend länger als 12:30 Uhr im Kindergarten sind bekommen ein zweites Vesper in Form einer Obstpause von uns. Geben Sie Ihren Kindern bitte keine Milchschnitte, Kinder-Pingui, etc. mit. Da wir in unserem Kindergarten nicht die Möglichkeit haben, mit den Kindern Zähne zu putzen und auf eine gesunde Ernährung Wert legen, bitten wir Sie deshalb Ihrem Kind diese Süßigkeiten zu Hause zu geben.

Fundkiste

Die Fundkiste finden sie unter der Infowand im Eingangsbereich. Bitte sehen Sie bei Verlust persönlicher Gegenstände dort nach oder sprechen Sie uns an.



G

Geburtstag

Den Geburtstag Ihres Kindes möchten wir in den jeweiligen Gruppen feiern. An diesem Tag steht das Geburtstagskind im Mittelpunkt. Es bekommt ein Geburtstagsgeschenk und erlebt einen tollen Geburtstag mit seinen Freunden. Zum Geburtstag beschenkt das Kind die Gruppe mit einem kleinen mitgebrachten Frühstück, Vesper oder Essen.

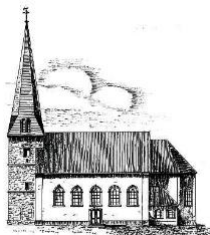


Dies können Butterbrezeln, belegte Brötchen, Obstsalat, Spaghetti mit Tomatensoße, Würstchen... oder Ähnliches sein.

Sprechen Sie einfach Ihre Erzieherin darauf an.
Fällt der Geburtstag Ihres Kindes auf die Ferien oder ein Wochenende, so feiern wir ihn selbstverständlich nach.

Gottesdienste

Wir gestalten 3-4 Gottesdienste im Jahr mit den Kindern und freuen uns



über eine aktive Beteiligung.

Gruppen

In unserem Kindergarten gibt es drei Gruppen, die **Johnny Mauser Gruppe** (3-6 Jahre), die **Franz von Hahn Gruppe** (3-6 Jahre) und die **Fröschegruppe** (1-3 Jahre).

Die Kinder sind in alters- und geschlechtsgemischten Gruppen untergebracht.

Gruppenübergreifende Angebote

An den Vormittagen und zu bestimmten Situationen oder Anlässen bieten wir gruppenübergreifende Aktivitäten an.

Gummistiefel

Bitte geben sie ihrem Kind Gummistiefel mit in den Kindergarten. Diese werden hier deponiert um auch bei nassen Witterungsbedingungen, vor allem im Frühling und Herbst, das Außengelände zum Spielen und Toben nutzen zu können. Kaufen sie die Stiefel bitte passend, um Verletzungen zu vermeiden. Kontrollieren sie bitte regelmäßig die Passfähigkeit und versehen die Stiefel ihres Kindes mit dem Namen. Falls die Stiefel nicht gefüttert sind, legen sie bitte ein Paar dicke Socken mit in die Stiefel.



H

Haftung

Für persönliche Dinge, wie z.B. Spielzeug, Kleider, Fahrzeuge, etc. übernehmen wir keine Haftung.

Hausschuhe

Die Kinder sollten im Kindergarten Hausschuhe tragen. Kontrollieren Sie bitte, ob die Hausschuhe rutschfest sind, die richtige Größe haben und an den Fersen geschlossen sind, damit die Kinder nicht aus den Hausschuhen heraus rutschen.



I

Infowand

Aktuelle Informationen, die Ihre Gruppe betreffen, hängen an der jeweiligen Infowand in den Gruppen als auch im Eingangsbereich des Kindergartens aus.

Integration/**I**nkusion

von Kindern mit besonderen Bedürfnissen ist ein wertvoller Erziehungsschwerpunkt. Alle Kinder werden individuell nach ihren Möglichkeiten gefördert.

J

Jahresfeste

Über das Kindergartenjahr verteilt gibt es verschiedene gemeinsame Feste & Feiern. Über die einzelnen Feste und Abläufe werden Sie in den Elternbriefen und an den Infowänden der Gruppen informiert.

K

Kinderwagen

Kinderwagen müssen aus hygienischen und versicherungstechnischen Gründen am *Kinderwagenparkplatz* im Windfang abgestellt werden (*gekennzeichnete Fläche*)

Kleidung

Im Kindergarten ist bequeme Kleidung erwünscht, die auch ruhig mal schmutzig werden darf.

Bitte denken sie bei schlechtem Wetter an Regenbekleidung und Gummistiefel (*im Winter gefüttert*). Diese können sie gerne im



Kindergarten lassen. Kontrollieren Sie ab und an die Sporttasche, insbesondere nach Beschädigungen und ob die Sachen noch passen.

Kochen



In den Gruppen wird immer mal wieder gemeinsam mit den Kindern ein Essen zubereitet.

Beispielsweise im Rahmen eines Projektes, eines Festes. Genauere Informationen darüber entnehmen Sie dem Elternbrief und der Infowand der jeweiligen Gruppen.

Konzeption

Die aktuelle Version liegt in der Einrichtung aus.

Kooperation mit anderen Einrichtungen

Kooperationspartner/ Institutionen sind:

- Mozartschule Hussenhofen
- Familienberatungsstellen
- Jugendamt u. Gesundheitsamt (Zahnprophylaxe)
- Logopäden und Ergotherapeuten
- Musikschule SBS
- Sozialpädagogische Beratungsstelle
- Sprachheilschule
- Pädagogische Hochschule
- Erzieherausbildungsstätten
- Grundschulförderklasse

Kontaktadressen und Informationen sind über den Kindergarten oder die Gemeinde Hussenhofen erhältlich. Infobroschüren finden Sie im Eingangsbereich des Kindergartens.

Krankheiten

Bei ansteckenden Krankheiten und Krankheiten mit schneller Verbreitung dürfen die Kinder den Kindergarten nicht besuchen, um eine Verbreitung oder Ansteckung von anderen Kindern oder gefährdeten Personen zu vermeiden.

Bitte benachrichtigen Sie uns telefonisch bis 9:00 Uhr, wenn Ihr Kind krank ist. Wenn es sich um eine der folgenden Krankheiten handelt, darf ihr Kind die Einrichtung nur in Absprache mit dem Kindergartenpersonal wieder besuchen.

Borkenflechte, EHEC, Meningokokken-Meningitis, Hirnhautentzündung, Keuchhusten, Krätze, Hepatitis A,B und C, Masern, Mumps, bakterielle Ruhr, Salmonellen, Scharlach, virusbedingte Durchfallerkrankungen, Windpocken.

Alle ansteckenden Krankheiten müssen per Aushang (anonym) im Kindergarten bekannt gegeben werden.

Ein Kind mit Fieber darf die Einrichtung fieberfrei erst nach 24 Stunden; bei Durchfall oder Erbrechen erst nach 48 Stunden wieder besuchen
Bitte lassen Sie Ihrem Kind die Zeit zu Hause, die es benötigt um gesund zu werden.



L

L **Lehrerin**

Die zukünftige Lehrerin der Schulanfänger begleitet die Vorschulkinder im letzten

Kindergartenjahr. Die Kooperationszeiten finden regelmäßig in der Grundschule statt. Die Lehrerin lernt die Kinder kennen und bereitet sie spielerisch auf die Schule vor. Informationen dazu erhalten sie zeitnah.

M

M **aterial**

Von Zeit zu Zeit werden leere Schachteln, Klopapierrollen, Stoffreste, Wolle, Papiertaschentücher und Ähnliches gesammelt. Nähere Auskünfte erhalten Sie an den Infowänden.

N

N **asses Wetter**

Bei nassem Wetter sollte der Gruppenraum nicht mit nassen Schuhen betreten werden.

Den Kinderwagen stellen Sie bitte im Windfang auf dem Kinderwagenparkplatz ab.

O

O **bstpause**

Gibt es nach der 12.30 Uhr Abholung. Gerne nehmen wir Spenden dazu von ihnen entgegen. Bitte geben sie diese in der Gruppe ab



Offenheit

Unstimmigkeiten und Probleme, als auch Wünsche und Anregungen von Ihrer Seite sollten stets offen ausgesprochen werden. Wir von unserer Seite sind auch stets für Fragen, Anregungen und Kritik offen.

Ordnung im Kindergarten

Wir legen großen Wert auf die Ordnung am Garderobenplatz der Kinder. Aus diesem Grund hat jedes Kind eine Tasche mit Namen an seinem Garderobenhaken. Außerdem gehören die Hausschuhe in die Bankleiste und die Straßenschuhe darunter auf den Boden.

Nicht aufgeräumte Hausschuhe werden in der Fundkiste abgelegt.

P

Pädagogische Planung

Die Beobachtungen der Alltagssituationen können Grundlagen zu Themen und Projekten werden. Die Wünsche und Vorstellungen der Kinder werden in die Planung integriert. So entsteht ein Thema oder auch ein Projekt mit verschiedenen Aspekten und Bereichen (z.B. Bilderbücher, Lieder, Geschichten, Bewegungsangebote, Gestaltungsangebote, Ausflüge,...).

Die aktuellen Themen und Projekte entnehmen Sie der Projektwand in der jeweiligen Gruppe.

Pädagogischer Planungstag

Zweimal im Jahr findet der „Pädagogische Planungstag“ statt (nach den Sommer- und Weihnachtsferien). Dort werden wichtige Themen für den Kindergarten besprochen. Elternarbeit, Termine, Feste,...

An diesem Tag ist der Kindergarten geschlossen. Den genauen Termin finden Sie im Elternbrief.



Parkplatz

Bitte achten Sie darauf, dass sie auf dem Parkplatz vor dem Kindergarten parken.

Das Parken und Befahren des Kirchplatzes ist nicht gestattet.



Praktikanten

...bereichern unseren Alltag. Infos dazu erhalten sie an der Infowand.

Partizipation

Partizipation meint Beteiligung, Teilhabe. Im Kindergarten bedeutet Partizipation, dass die Kinder in Ereignisse und Entscheidungsprozesse, die das Zusammenleben betreffen, **einbezogen** werden. Ein wichtiges Erziehungsziel ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern.

Kinder erfahren durch Partizipation, dass sie und ihre Interessen gehört werden, dass ihre Meinung zählt. Dadurch gewinnen sie **Eigenständigkeit und Selbstvertrauen**. Für jedes Kind ist es wichtig zu erleben: Ich bin richtig und wichtig.

Das heißt NICHT, dass immer nur der eigene Wille zum Zuge käme. Denn da sind ja auch die anderen mit ihren Bedürfnissen und Meinungen. Im gemeinsamen Entscheidungsprozess lernen Kinder, einander zuzuhören und Kompromisse einzugehen. Gegenseitiger Respekt stärkt das **soziale Vertrauen**.

Partizipation fördert bei Kindern:

- Ich-Kompetenzen
- Soziale Kompetenzen
- Dialogfähigkeit und Kooperation

Projekte

Projekte ziehen sich über einen längeren Zeitraum hinweg und sind aufeinander aufbauende Angebote zu einem bestimmten Thema. Die Themenwahl entspricht dabei der Erfahrungswelt und den Interessen der Kinder (z.B. Mensch- und Tierwelt, Naturwissenschaft, Märchen, Jahreszeiten etc.). Hierzu formulieren wir eine Zielsetzung, welche wir in den unterschiedlichsten Bereichen durch gezielte Angebote umsetzen. Zu diesen zählen unter anderem Musik, Rhythmik, Werken, Gestalten,

Geschichten uvm. Diese Aktivitäten sind alters- und entwicklungsgemäß, so dass die Kinder eine ganzheitliche Förderung erfahren. Der aktuelle Plan hängt zur Einsicht in der jeweiligen Gruppe aus.

Pünktliches Abholen

Bitte holen Sie Ihr Kind pünktlich zur Abholzeit ab, denn Kinder zeigen zum Teil Angst und Unsicherheit, wenn sie nicht abgeholt werden.

Bei Notfällen und Ausnahmen rufen Sie bitte im Kindergarten an.

Falls das Kind mehrmals nicht pünktlich abgeholt wird, muss dies schriftlich mit ihrer Unterschrift festgehalten werden.



Q

Qualitätsmanagement

Qualitätsmanagement (QM) die aktuelle Version liegt in der Einrichtung aus.

R

Regeln & Rituale

Regeln und Rituale sind im Zusammenleben einer Gruppe wichtig und nötig um das Wohl aller zu schützen. Sie dienen den Kindern auch als Orientierung im Umgang miteinander als auch der Vermittlung verschiedener Werte.

Regeln müssen auf die Situation und Bedürfnis der Gruppe abgestimmt sein, nur dann sind sie sinnvoll. Deshalb erarbeiten wir verschiedene Regeln zusammen mit den Kindern und halten diese auch gemeinsam ein.

Religionspädagogisches Konzept

Liegt in der Einrichtung aus.

Rücklaufzettel

Einladungen und Informationen enthalten des Öfteren Rücklaufzettel, die auch bei Nichtteilnahme im Kindergarten wieder abgegeben werden sollten.

S

Schulanfänger

In unserem Kindergarten finden Aktionen für die Vorschulkinder statt, beispielsweise kommt die



Sprachförderkraft als auch die Lehrerin sprechen sich über Angebote, Aufgaben und Förderung für das einzelne Kind ab um es bestmöglich auf den Schulalltag vorzubereiten.

Spaziergänge

Es sind bei der Planung unserer pädagogischen Arbeit als auch im Rahmen von Projekten immer wieder Spaziergänge vorgesehen. Diese werden ab und zu an Stelle der angeleiteten Bewegungsstunden oder auch spontan durchgeführt. Für die Kinder sind solche Spaziergänge immer ein Gemeinschafts- und Naturerlebnis. Sie bewegen sich an der frischen Luft und werden immer dazu angehalten, nicht achtlos durch die Landschaft zu gehen. Sie können die Natur beobachten, Veränderungen wahrnehmen und Neues entdecken. Um solche Aktivitäten spontan durchführen zu können, ist es auch hier wieder von großer Wichtigkeit, dass die Kinder mit geeigneter Kleidung in den Kindergarten kommen.



Schlafenszeit der Fröschegruppe

Nach dem Vesper machen unsere Krippenkinder ein Schläfchen. In dieser Zeit können sich die Kinder in der ruhigen Atmosphäre entspannen, zur Ruhe kommen, Eindrücke verarbeiten, Kraft tanken und sich ausruhen und schlafen.

Spielzeugtag und **S**pieletag

In regelmäßigen Abständen ist bei uns Spielzeugtag. Hier haben die Kinder die Möglichkeit ein Spielzeug / Spiel von Zuhause mitzubringen.

Der Kindergarten ist nicht für Verlust oder Beschädigungen des Spielzeugs verantwortlich.

Sprachförderung

verwirklichen wir in gezielten Angeboten und durch qualifiziertes Fachpersonal, einem sprachanregenden Umfeld und den bewussten Umgang mit gewaltfreier Kommunikation.

Stkreis

Der Stuhlkreis wird als Gemeinschaftserlebnis der Gesamtgruppe verstanden und ist für die Kinder von großer Bedeutung. Er bietet die Möglichkeit zum Austausch über die Tagesereignisse, Wünsche und Anregungen der Kinder und Erzieherinnen, zum Spiel, zur Bilderbuchbetrachtung sowie zur gemeinsamen Durchführung von Fingerspielen, Singen, musizieren, Anschauungen, usw.

Süßigkeiten

Süßigkeiten, wie Bonbons, Kaugummi, Schokolade, Kindermilchschnitte und ähnliche Lebensmittel sollen die Kinder nicht in den Kindergarten mitbringen.

Ein kleiner Nachtsch, wie ein Joghurt, ist erlaubt.

T

Teegeld/Getränksgeld

Wir bieten den Kindern täglich Mineralwasser und stilles Wasser



an. Ab und zu gibt es Saftschorle. Dafür sammeln wir halbjährlich Getränkegeld (4 € pro Kind und Monat) ein. Bitte bezahlen sie den Betrag in der jeweiligen Gruppe.

Teiloffenes Konzept

Unsere Kinder haben einen festen Platz in ihrer Stammgruppe. Dort feiern sie gemeinsam mit ihren vertrauten Freunden Geburtstage und treffen sich täglich zum gemeinsamen Morgen- und Aktivitätenkreis. Unsere Kinder können sich so besser in den Kindergarten-Alltag eingewöhnen und finden dadurch eine gewisse Ordnung und die damit verbundene Sicherheit.

Ab 9:30 Uhr kommt es zu einer Öffnung der Gruppenräume. In dieser Zeit stehen unseren Kindern alle Räume zur Verfügung. Die Kinder entscheiden dann, welche dieser Räume sie nutzen möchten.

Telefon

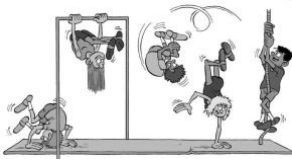
Unsere Nummer lautet: **07171-83435**

In der Zeit von 9:30 Uhr – 12:30 Uhr steht unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern im Vordergrund. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass wir in dieser Zeit nicht ans Telefon gehen. Falls sie aber eine dringende Nachricht für uns haben, sprechen Sie einfach auf den Anrufbeantworter und wir rufen Sie dann, falls nötig, zurück.

Turnen

Unser Turntag finden einmal wöchentlich statt. Bitte geben sie ihrem Kind bequeme Kleidung, Turnschuhe/schläppchen sowie etwas zum Trinken mit.

Turnen in der Schulsporthalle findet nicht in den Schulferien statt! Wir behalten uns aus Sicherheitsgründen für die Kinder Änderungen vor.



U

Unfälle

Bei Unfällen Ihres Kindes wird Ihr Kind von den Erzieherinnen im Kindergarten erstversorgt.

Sie als Eltern werden informiert und kommen baldmöglichst zu Ihrem Kind. Deshalb bitten wie Sie, neben der Festnetz- und der Handynummer, auch diverse „Notrufnummern“ im Kindergarten zu hinterlegen, z.Bsp. vom Geschäft, der Oma, Tante, Nachbarin, um im absoluten Notfall immer jemanden erreichen zu können. Wichtig für Unfälle sind aktuelle Impfungen und umfassende Angaben zu Allergien.

Urlaub

Bitte teilen Sie uns längere Fehlzeiten Ihres Kindes wegen Urlaub mit. Für Planungen, Freunde und Erzieherinnen ist es wichtig zu wissen, warum Ihr Kind nicht da ist.

URLAUB

V

Vesperteilen

Jeden Dienstag machen wir ein großes Buffet aus dem Vesper aller Kinder und essen gemeinsam. Dabei achten wir auf muslimische und allergische Kinder!

W

Waldtage /woche

Für unsere GROBEN gibt es eine Waldwoche zum Ende der Kindergartenzeit. Exkursionen in die Natur finden im Rahmen unserer Projekte statt.

Wechselkleidung

Der Kindergarten besitzt Wechselkleidung für die Kinder. Sollte Ihr Kind diese Kleidung benötigen, bitten wir Sie, uns diese innerhalb der nächsten Tage gewaschen wieder zurück zu geben. Natürlich wäre es auch von Vorteil, wenn Ihr Kind einen Satz an Wechselkleidung im Kindergarten hätte.

Wochenplan

Aktivitäten und Aktionen die wöchentlich stattfinden können sie unserem Wochenplan entnehmen.

Wünsche

Um Ihr Kind bestmöglich zu fördern, ist es nötig, dass Kindergarten und Elternhaus zusammenarbeiten.

Suchen Sie deshalb immer den Kontakt zu den Erzieherinnen. Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Fragen oder Probleme haben; erkundigen Sie sich immer wieder nach der Entwicklung Ihres Kindes. Lassen Sie uns Ihre Fragen und Wünsche aber auch Ihre Kritik wissen.

Z

Ziele / Unsere Ziele

Selbstständigkeit

Soziale und Emotionale Kompetenz

Sprachförderung

Integration

Ganzheitliche Erziehung Persönlichkeitsbildung

Eigenverantwortlichkeit /Kreativität

Umsetzung des Bildungs- und Orientierungsplans

Wertschätzung gegenüber Mensch, Natur und Umwelt

Selbstbewusstsein

Ich-/ Wir- Gefühl

...

Zum Schluss noch Fragen?

...dann sprechen Sie uns an!

Ihr Kindergarten – TEAM

